

Unterstützende Massnahmen beim Absetzen von Antidepressiva

Frage:

Welche Massnahmen sind wirksam in der Unterstützung von Patienten beim Absetzen von Antidepressiva?

Hintergrund:

Nach dem Absetzen von Antidepressiva können »Entzugserscheinungen« auftreten und es ist oft schwierig diese Symptome zu interpretieren. Nicht selten werden diese Symptome als Rezidiv der Depression interpretiert und dem Patienten werden wieder Antidepressiva verschrieben. Aus diesem Grund wird von verschiedenen psychiatrischen Gesellschaften nicht ein abrupter Stopp von Antidepressiva, sondern ein »Ausschleichen« der Therapie über mehrere Wochen empfohlen. Empfohlen wird auch eine kognitive Verhaltenstherapie oder eine Achtsamkeitsbasierte kognitive Verhaltenstherapie zur Prävention von Rezidiven.

In diesem »Systematic review« suchen die Autoren nach Antworten auf zwei Fragen: welche Interventionen sind wirksam beim Absetzen der Antidepressiva und wie ist der Outcome nach Absetzen der Therapie.

Einschlusskriterien:

- Studien mit Patienten, die mit Antidepressiva behandelt wurden (mit Ausnahme der MAO-Hemmer) und bei denen die Wirksamkeit einer Intervention untersucht wurde um den Patienten das Absetzen der Therapie zu erleichtern (langsames Absetzen der Therapie, psychologische Massnahmen oder Wechsel auf flüssiges Fluoxetin während der Dosisreduktion)
- Randomisierte und nicht randomisierte Studien

Ausschlusskriterien:

- Studien, in denen Patienten mit Demenz eingeschlossen wurden

Studiendesign und Methode:

Systematic review

Studienort:

weltweit

Outcome:

Primärer Outcome

- Anteil Patienten, die mit der antidepressiven Therapie aufhörten
- Beschwerden bei Absetzen der antidepressiven Therapie (mit einem validierten Fragebogen)

Sekundäre Outcomes

- Wiederauftreten der Depression (nicht einheitlich definiert und abhängig vom betreuenden Arzt)
- Lebensqualität

Resultat:

- Die Ergebnisse von 12 Studien konnten in den Review einbezogen werden; 8 randomisierte Studien, 2 Studien mit nur einer Gruppe; 2 retrospektive Studien.
- Die kleinste Studie hatte 12 und die grösste Studie 2'849 Teilnehmer, die Kriterien für eine Depression wurden in 7 Studien erwähnt.
- In sechs Studien wurde der Effekt einer psychologischen/psychiatrischen Betreuung plus langsames Beenden der Therapie untersucht und zwischen 40% und 95% der Patienten stoppten die Behandlung mit Antidepressiva.
- In zwei Studien wurde über höhere Rezidivraten depressiver Symptome nach abruptem Absetzen berichtet.
- Nach zwei Jahren war das Rezidivrisiko in den Gruppen mit kognitiver Verhaltenstherapie und langsamem Absetzen geringer als in den Gruppen mit langsamem Absetzen und Beratung in der Sprechstunde (wobei unbekannt ist was konkret gemacht wurde).

Kommentar:

- Die Studien sind so unterschiedlich – Patientenkollektive, Therapien, unterstützende Massnahmen, Zeitpunkte der Messungen der Endpunkte – dass eine verlässliche und präzise Aussage zu den einzelnen Massnahmen nicht möglich ist.
- Dieser Review liefert aber Hinweise, dass ein langsames Ausschleichen der antidepressiven Therapie mit einer begleitenden psychologischen Intervention das Risiko von Entzugerscheinungen und/oder Rezidiven reduziert. Verlässliche quantitative Aussagen sind aber nicht möglich.

Literatur:

Maund E et al. Managing Antidepressant Discontinuation: A systematic Review. Ann Fam Med 2019; 17: 52-60.

Verfasser:

Johann Steurer